

WAS NOCH WICHTIG IST

Falls Sie teilnehmen wollen, so denken Sie bitte daran, Ihre SchülerInnen an wasser- und wetterfeste Kleidung inkl. Schuhwerk zu erinnern!



ANSPRECHPARTNER

Dipl.-Geogr. Kerstin Stuhr
Bildungsmanagerin
Master of Environmental Education

Tel. (0201) 104-2386
E-Mail: Stuhr.Kerstin@eglv.de

Weitere Informationen zum Thema Bildung finden Sie im Internet unter www.eglv.de/bildung.

AUF EINEN BLICK

- „Auf ins Lippetal“ ist ein Bildungsprojekt des **LIPPEVERBANDES**.
- Das Projekt richtet sich an SchülerInnen der **5. bis 8. Jahrgangsstufe**.
- Insgesamt nimmt der umweltpädagogische Unterricht **150 Minuten** – also etwa **zwei bis drei Schulstunden** – in Anspruch.
- Das Projekt findet im Zeitraum vom **08.04.2019 bis zum 11.10.2019** statt und wird an einem von vier Gewässerstandorten durchgeführt.
- Individuelle Terminabsprache** mit den ExkursionsleiterInnen (s. Kontaktdata unter Bildungsstandorte)

IHR NUTZEN

- Vermittlung von erlebnisorientierter Theorie und Praxiswissen **vor Ort**.
- Passgenaue Einbettung in den **Lehrplan**.
- Keinerlei** inhaltliche Vorbereitung nötig.
- Termin & Standort **nach Absprache**.
- Kostenlose** Teilnahme.

LIPPEVERBAND

Kronprinzenstraße 24
45128 Essen

Tel. (0201) 104-0

Stand: Februar 2019

AUF INS LIPPETAL



Ein Exkursionsbaustein für den Schulunterricht der Sekundarstufe I



AUF INS LIPPETAL

Die Industrialisierung im 19. Jahrhundert verwandelte das ursprüngliche Flussystem der Lippe mit seinen lebendigen Auen in künstlich ausgebauten, teilweise als Abwasserlauf genutzte Gewässer. Seit Mitte der 80er-Jahre engagieren wir, der LIPPEVERBAND, uns nun, diese Bäche und Flüsse wieder in einen naturnahen Zustand zu bringen. Dafür werden im Rahmen unseres Lippe-Programms sowie des 2012 gestarteten NRW-Programms „Lebendige Gewässer im Teileinzugsgebiet der Lippe“ zahlreiche Maßnahmen für eine ökologische Entwicklung von Fluss- und Auenflächen umgesetzt.

Erste Erfolge sind schon heute sichtbar: mehr Lebensraum und -qualität

So wurde ein Großteil der bereits umgebauten Gewässerlandschaften von der Tier- und Pflanzenwelt zurückerobernt. Gleichzeitig entstanden neue Erholungs- und Erkundungsräume für die Menschen der Region – und darüber hinaus.

Dieses Zusammenspiel der neuen Naturbiotope und Freizeitareale möchten wir Ihren Schülerinnen und Schülern in einer lern- und erlebnisorientierten Exkursion für den naturwissenschaftlichen Unterricht in Grund- und weiterführenden Schulen näherbringen.

INHALTE UND ZIELSETZUNG

Im Mittelpunkt des Exkursionsprogramms stehen

- die Erforschung der Lippe und ihrer Zuflüsse als Lebensräume

Foto: Gaby Lyko



- die Durchführung einer eigenen Gewässeruntersuchung vor Ort, u. a. durch das Sammeln und Bestimmen von Pflanzen und Kleintieren
- interessante Informationen zum Wandel der Lippe und ihrer Nebengewässer im Laufe der Zeit
- das Zusammenleben von Mensch und Natur an den renaturierten Gewässern

Neben der Vermittlung von Sachkompetenz fördert die Exkursion auch **übergeordnete Kompetenzen** der SchülerInnen, z. B. in den Bereichen Bewertung, Erkenntnisgewinnung und Kommunikation. Der Einsatz aktivierender Methoden wie Gruppenarbeiten oder Rollenspiele sorgt für Spaß beim Lernen und fördert gleichzeitig die Teamfähigkeit der SchülerInnen. Die Bausteine des Programms wurden in Kooperation mit der Didaktik der Biologie der Universität Duisburg – Essen entwickelt.

ANBINDUNG AN DEN LEHRPLAN

Die Inhalte des Exkursionsprogramms setzen an den Lehrplänen für die 5. bis 8. Jahrgangsstufe an:

Biologie (Tiere und Pflanzen in Lebensräumen)

- Mechanismen des Überlebens in unterschiedlichen Lebensräumen nach dem Kriterium der Angepasstheit
- Umweltbedingungen in Lebensräumen und ihr Einfluss

Biologie (Ökosysteme und ihre Veränderungen)

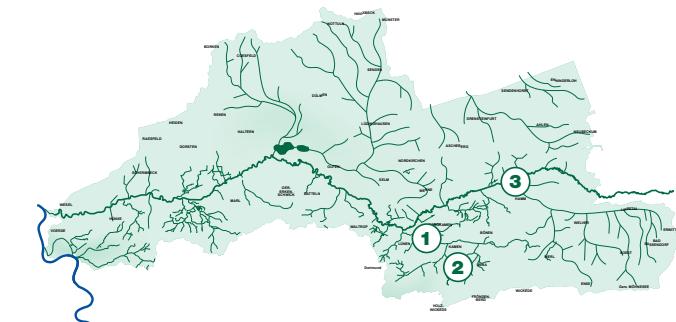
- Strukturen und Bestandteile eines Ökosystems benennen und deren Zusammenwirken an Beispielen beschreiben
- Abiotische Faktoren nennen und ihre Bedeutung für ein Ökosystem erläutern

Chemie (Luft und Wasser)

- Wasser als Lebensraum

Erdkunde (Die Ressource Wasser und ihre Nutzung in städtisch, landwirtschaftlich und touristisch geprägten Räumen)

- Wasserver- und -entsorgung
- Wassernutzung und die daraus resultierende Gefährdung des Naturraums



BILDUNGSSTANDORTE

Rühenbecke

Nähe Moltkestraße 100 (Kleingärtnerverein Geist e. V.),
44536 Lünen

Christiane Hüdepohl, Tel.: 02306 740511 oder
0157 36736961
E-Mail: Umweltzentrum_Westfalen@t-online.de

Heerener (Mühlen-)Bach / Mündung Seseke

Heerener Straße/Werter Platz, 59174 Kamen

Gisela Niermann, Tel.: 02303/60070 oder
0163 2937227
E-Mail: niermannle@gmx.de

Enniger Bach (Nähe Landschulheim Schloss Heessen)

An der Schlossmühle/Schloßstraße, 59073 Hamm

Birgit Stöwer, Tel.: 02382 783487
E-Mail: birgit.stoewer@ahlenc.com.biz oder
birgit.stoewer@erlebnis-natur.de